

## DAS LAND UND DIE LEUTE

# Personalkarussell beim Regionalverband dreht sich schneller



**RALF STEINERT**  
PZ-Redakteur

„Für die Nachfolge des  
Verbandsdirektors  
Dirk Büscher liegen jetzt  
fünf Bewerbungen vor.“

**SO LANGSAM WIRD ES BEIM REGIONALVERBAND NORDSCHWARZWALD** ernst bei einer wichtigen Personalangelegenheit in der Region. Unter Regie des Verbandsvorsitzenden Jürgen Kurz, bis Ende Ju-

ni noch Bürgermeister in Niefern-Öschelbronn, läuft die Besetzung der Stelle des Verbandsdirektors auf Hochtouren. Dirk Büscher, bisher Chef der Geschäftsstelle des Regionalverbands in Pforzheim, scheidet aus – im Juli wählte ihn der Gemeinderat Pforzheim zum neuen Ersten Bürgermeister der Stadt. Im Januar hatte die Regionalvertretung Büscher nach achtjähriger Amtszeit noch wiedergewählt. Fünf Bewerbungen für Büschers Nachfolge liegen jetzt auf dem Tisch, so Jürgen Kurz auf eine Anfrage der PZ.

Noch rund eine Woche Zeit haben Interessenten, wollen sie die



**Jürgen Kurz**

Staatsanzeiger Baden-Württemberg sowie in bundesdeutschen Fachblättern ausgeschrieben.

Alte Hasen bei solchen Wiederbesetzungen wissen natürlich, dass gegen Ende der Frist wahrscheinlich noch Post beim Regionalverband eintrudelt. Kurz sagt denn auch schmunzelnd, dass ihm bereits vier Anfragen von wei-

ter Direktorstelle erobern. Am Sonntag in einer Woche endet die Ausschreibungsfrist. Der Regionalverband hatte die Stelle im

teren möglichen Bewerbern angekündigt worden seien.

Der Fahrplan für die Wahl steht in groben Zügen. Anfang Oktober wird sich der Verwaltungsausschuss des Verbands in einer nicht öffentlichen Sitzung mit dem Bewerberfeld beschäftigen. Ende Oktober soll die Vollversammlung des Regionalverbands, der im



**Dirk Büscher**

Nordschwarzwald den Enzkreis, die Stadt Pforzheim sowie die Landkreise Calw und Freudenstadt zusammenfasst, in ei-

ner Sondersitzung Büschers Nachfolger wählen, so Kurz.

Offen ist allerdings die Frage, wann Dirk Büscher (CDU) den Schreibtisch räumt und ins Pforzheimer Rathaus umzieht. Am 1. Oktober fängt sein Vorgänger Roger Heidt (CDU) als Vorsitzender der Geschäftsführung der Stadtwerke Pforzheim an. Doch kann Büscher ebenfalls am 1. Oktober als Bürgermeister anfangen? Der Regionalverband will ihm dieses Zeitfenster nicht verschließen. Aber der Verbandsdirektor muss noch Planungen abschließen, die der Verband unter seiner Verantwortung angefangen hat.